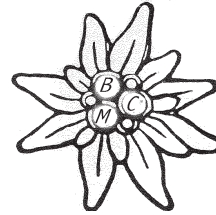


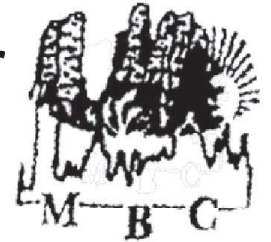


und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch allen

Mitteilungsblatt



Mecklenburger
Bergsteiger
Club e.V.



Sektion des DAV

Nr. 2 November 1998

1. Jahrgang


*Zum Gedenken an unserem ersten Vorsitzenden
Gerald Rösner*



Wir trauern um unseren Freund und Bergkameraden. Worte können nicht ausdrücken, wie groß der Verlust für uns ist. Diese Bilder sollen einen kleinen Teil wiedergeben, wie er für uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Titelbild „Cho Oyu“ Himalaja

Der neu gewählte Vorstand des MBC

- 1. Vorsitzender
Dr. Hanke, Günter 19071 Dalberg Hauptstraße 43
038871/
57529
- 2. Vorsitzender
Rösner, Angelika 19073 Wittenförden Birkenstraße 20
0385/
6665140
- Schatzmeister
Thippe, Eberhard 18299 Krons Kamp Nr.98
038459/
35641
- Ausbildungsreferent
Lamparski, Fred 19059 Schwerin J.-Brahmsstr.
54 0385/
711522
- Jugend- und Naturschutzreferent
Bihari, Lajos 18273 Güstrow 
03843/

Wir danken dem alten Vorstand für seine gute Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand Viel Erfolg bei der schweren und verantwortlichen Aufgabe.

Impressum

Herausgeber: Mecklenburger Bergsteigerclub Sektion des DAV
Schriftleitung: Fred Lamparski
Andre Dahl
Erscheinungsw.: Halbjährig. Der Bezugspreis ist im Beitrag enthalten.
Geschäftsstelle: Dr. Günter Hanke
19071 Dalberg Hauptstr. 43
038871/57529

Jahresplan 1999

In dieser Tabelle möchten wir gern, daß ihr Vorschläge oder Wünsche eußert für den Jahressportplan und ihn bis zum 31.01.1999.

<i>JANUAR</i>	
<i>FEBRUAR</i>	
<i>MÄRZ</i>	
<i>APRIL</i>	
<i>MAI</i>	zum Beispiel: klettern mit Lampe am Gardasee
<i>JUNI</i>	
<i>JULI</i>	
<i>AUGUST</i>	
<i>SEPTEMBER</i>	
<i>OKTOBER</i>	

Liebe Bergfreunde,

Was das Wort "Freunde" bedeutet, wurde mir in letzter Zeit besonders bewußt. Ihr habt mir nach Gerald's Unglück besonders viel gegeben, mit Eurer Anteilnahme, mit Eurer so umfangreichen materiellen Unterstützung, mit Eurer Hilfe besonders bei der Organisation und Durchführung eines würdigen Abschiednehmens von Gerald. Aber auch ganz einfach mit dem Gefühl, daß Ihr spüren gelassen habt, daß Ihr immer für mich da seid. Es hat sehr gut getan, und mir und meinen Kindern Auftrieb und Mut für das Weiterleben gegeben. Ich danke Euch sehr dafür.

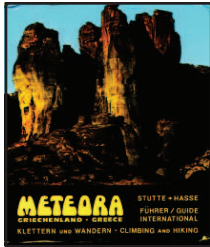
Ein halbes Jahr ist bereits vergangen. Und trotzdem ist der Verlust immer noch schwer zu verarbeiten. Immer noch unglaublich und unfafßbar. Wir Ihr wißt, haben wir, d.h. die Kinder und ich, eine Bergung gewollt und veranlaßt. Das hat leider nicht geklappt. Der Chemnitzer Alpinist und Freund Jörg Stingel, der den Cho Oyu auch schon bestiegen hat, erklärte sich bereit, die Bergung durchzuführen. Er begab sich zusammen mit vier erfahrenen Sherpas an die Unglücksstelle in ca. 7500 m Höhe. Dort war Gerald nicht mehr auffindbar. Vermutlich hat ihn ein Schneebrett weggetragen und im ewigen Schnee begraben. Damit müssen wir uns nun abfinden. Gerald wacht nun über uns. Er ist höher als wir alle. Und wenn wir wieder in den Bergen sind, dann steigen wir ihm einfach ein bischen entgegen. Gerald's Tagebuch sind unseren letzten lebenden Erinnerungen. Seine allerletzten Worte sollt Ihr als Freunde auch lesen können:

Kletterführer - Karten - Bücher

In dieser Rubrik wollen wir Material zusammen stellen ,wo MBC Mitglieder anderen MBC Mitgliedern ,Kletterführer ,Karten ,Klettersteigführer ,Lehrbücher oder anderes Material zur Verfügung stellen .

Nachfolgendes Buchmaterial kann bei Fred Lamparski (Lampe) eingesehen werden .

Grichenland



Meteora klettern und Wandern

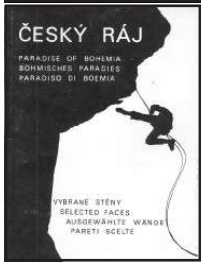
Mitten im griechischen Festland stehen 300 m hohe Sandsteinfelsen (Konglomerat) ,auf denen Eremiten - Klöster stehen . von Stutte + Hasse

Tschechien - Slowakei



Hohe Tatra - Band 1,2,3

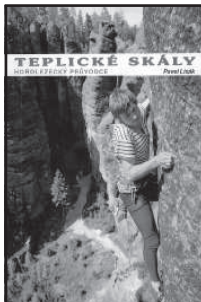
Kleinstes Hochgebirge Europas, höchste Erhebung der Karpaten ,mit rund 600 Gipfeln ,an der Grenze zwischen Polen und der Slowakei gelegen. Sportverlag 1984



Böhmisches Paradies - ausgewählte Wände

Im zentralen Teil Nordböhmen zwischen Turnov und Jicin liegen 5 Felsengebiete aus Sandstein.

Jiri Novak 1992



Teplické Skali

Sandsteingebiet in Nordböhmen östlich von Trutnov ,wo auch die berühmte Felsen von Adrspach stehen .Leider nur in tschechisch geschrieben .

Pavel Lisak 1992

Lieder zum Lernen und Sammeln !



Und in dem Schneegebirge



1. Und in dem Schnee-ge - bir - ge, da fließt ein Brünn - lein kalt,



und wer des Brünn-leins trin - ket, und wer des Brünn-leins trin - ket,



wird jung und nim - mer alt.

2. Ich hab daraus getrunken
gar manchen frischen Trunk;
ich bin nicht alt geworden,
ich bin noch allzeit jung.

4. „Wenn's schneiet rote Rosen
und regnet kühlen Wein.
Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein.“

3. „Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein!“ –
„Wann kommst du aber wieder,
Herzallerliebster mein?“

5. „Es schneit ja keine Rosen
und regnet keinen Wein:
So kommst du auch nicht wieder,
Herzallerliebster mein!“

Text und Melodie: aus Schlesien, Satz: Klaus Wolf, © Kielt Schulbuchverlag, Stuttgart.

Watt? - wandern, ...einmal ganz anders!

Mit dem 01.05.98 stand ein langes Wochenende vor der Tür. Es sollte dieses mal nicht wie gewohnt in den Süden, sondern mehr in Richtung Nordwesten gehen. Der Treffpunkt hieß „Neßmersil“, Pünktlich 9:30 Uhr war Abmarsch ins Watt ! 29 mutige Wanderer und solche die es werden wollen vertrauten sich Karl Friedrichs Obhut an. Ziel für den heutigen Tag, und sogleich ein Vorgeschmack für weitere Ausflüge , dieser Art, war die Nordseeinsel Baltrum. Um den ersten Eindruck über die zu erwartende Moddergatsche zu erhalten, mußten wir uns schon durch glitschige Pampe durcharbeiten. Dann standen wir am Ufer und schauten über eine Ebene, die aus lauter Pfützen und Modder bestand. Es war schon ein „Gaudi“ mit Turnschuhen durch den Matsch zu laufen. Jetzt meine ich zu wissen, was den Fans dieser Sportart daran gefällt: „ Endlich nach Belieben durch Pfützen stapfen!“ Das dieser Spaß auch anstrengend werden kann, merkten wir beim durchqueren der Muschelbänke. Versackten die Füße sonst bis zum Knöchel, steckte man jetzt bis zur Wade im Dreck. Das man dabei leicht steckenbleiben kann, merkte Günter ganz schnell! Sechs Leute waren nötig, ihn aus dieser heiklen Situation zu befreien. Ein Priel war nun noch zu durchqueren. Das Wasser reichte bis zum Oberschenkel. Ein idyllischer kleiner Zeltplatz und eine schöne heiße Dusche waren das Ziel der Wanderung. Zwei Tage Entspannung und Gemütlichkeit lagen vor uns. Die Insel ist schnell umrundet und erkundet!

Sieben rastlose Leute fanden sich am Sonnabend Morgen dennoch zusammen um gemeinsam zur Nachbarinsel Norderney zu wandern. Eine gnadenlose Sonne begleitete sie dabei. Jetzt waren Filzhut, Schirmmütze oder geschickt gebundene Handtücher als Sonnenschutz gefragt. Drei Priele waren zu durchqueren, wobei das Wasser im Hauptpriel schon bis zu den Hüften reichte. Ein nicht enden wollendes Stück Muschelbank erforderte ordentliche Kondition. Nach gut zwei Stunden erreichten sie Norderney, Trockene Sachen aus dem Rucksack ermöglichten dann die Erkundung der Insel. Dazu war genügend Zeit, denn eine Rückkehr war erst wieder gegen 22:00 Uhr möglich (Gezeiten). Das Wetter hatte sich zum Abend verschlechtert. Wolken und vor allem Wind nahmen immer mehr zu. So war es dem Wasser schlecht möglich, ordentlich aus den Prielen abzulaufen. Warme Gedanken und noch eine Flasche Wein waren nötig um wieder in die nassen Sachen zu steigen. Mit der Dämmerung stieg auch die Spannung der Watt-Erst-Läufer. Große, im Mondlicht schimmernde, Wasserflächen kündigten einen höheren Wasserstand an. Schon der erste Priel führte eine Wassermenge, die bis zu der Taille reichte. Karl Friedrich, als routinierter Wattführer, leitete die Gruppe um die Muschelbänke. Die Spannung stieg in der Gruppe, stand doch noch die Durchquerung des Hafenprieles bevor. Die Frage: „Wie hoch steht das Wasser im tiefsten Priel?“, kreiste in allen Köpfen. Alle Unsicherheiten verdrängend, vertrauten wir auf die Erfahrung von Karl Friedrich. Er führte die kleine Gruppe auch an, als es tiefer ins Wasser ging. Es stand einem dann buchstäblich fast bis zum Hals-, nein , aber bis zu den Achseln, als endlich der Wasserstand am Körper wieder abnahm. Sehr erleichtert und mit noch schnelleren Schritten ging es dann zielstrebig in Richtung Zeltplatz. Wieder Festland unter den Füßen ließ den Genuß der heißen Dusche schon erahnen.

kann man nur mit Rucksack und Langläufer die kleinen Abfahrten schaffen?“ Nach dem Mittag geht es weiter in Richtung Wurmberg. Lampe spricht dem Organisator Lob aus für die phantastische Leistung, die Route so zu legen, daß man immer das Gefühl hat, bergauf zu Laufen. Ich tröste alle: Wenn wir erst am Bahnhof Drei Annen Hohne sind, gibt es ein schönes gemütliches Bier oder auch Kaffee und Kuchen. Da wir alle topfit sind erreichen wir den Bahnhof Drei Annen Hohne ziemlich geschafft gegen 17:00 Uhr. An der Tür hängt ein Zettel: Heute leider nur bis 17:30 Uhr geöffnet! Die Letzten treffen 17:15 Uhr ein und schauen etwas verbittert drein. 18:00 Uhr erreichen wir unseren idyllischen Zeltplatz. Zelte aufbauen, Holz sammeln und Kocher anzünden ist schnell erledigt. Es wird kalt und Ebs hat im Handumdrehen ein schönes Lagefeuer an. Alle ziehen sich warm an und sitzen gemütlich um das Lagerfeuer. Die gute Stimmung am Feuer läßt die kleinen Strapazen vergessen. Einige Blasen, blaue Flecken und kaputte Schuhe zeugen davon. Die



Nacht war schön kalt (-16 Grad). Am nächsten Morgen, krabbeln alle so langsam aus den Schlafsäcken und meinen sie hätten gut geschlafen. Beim aufstehen spürt so mancher wo es am Tag zuvor geklemmt hat. Der Frost beißt ins Gesicht und die Füße wollen in den Schuhen nicht so richtig warm werden. „Ach ist das Leben doch schön!“ Das Früh-

stück ist nicht so gemütlich wie der Abend. Die Zelte werden rasch abgebaut und nach den ersten 20 Minuten laufen ist allen wieder warm. An diesem Tag ist die Strecke kürzer. Der Treck schleppt sich so dahin. Je näher wir dem Brocken kommen, um so mehr Leute sind auf den Pisten. Gegen 12:00 Uhr erreichen wir wieder das Torfhaus. Es wimmelte von Leuten und Autos (das erste schöne Winterwochenende). „Nur schnell packen und im Unterharz in Ruhe Mittagessen. Nach dem Mittagessen sieht man die Auswirkungen der Wanderung. Im Auto ist außer den Fahrgeräuschen und dem Radio nichts zu hören und die Gesichter sind entspannt. Mal sehen wer nächstes Jahr wieder mitkommt!“

Ski - Wanderung Harz 98

Woche für Woche warten, daß es Winter wird in Norddeutschland! Dann ist es soweit. Am Mittwoch den ___? ___ schneit es im Harz und der Wetterbericht prophezeit für das Wochenende weiterhin gutes Winterwetter. (Brocken 90 cm und Braunlage 60 cm Schnee) Mehrfache Kommunikation mit Ebs: „Was hältst Du davon? Sieht gut aus“- Telefonitis - Anrufen aller Interessenten! In diesem Jahr haben wir eine Recordteilnahme, Ebs, Jörg, Lampe, Mario, Norbert, Robert und ich. Das verspricht wieder ein lustiges Wochenende zu werden. Start: Samstagfrüh 5:00 Uhr in Elmenhorst. Es geht pünktlich los. Alles ist gut vorbereitet, - Ebs - Lagerfeuer, Joachim - Kocher und letzte Frage an alle „Glühwein dabei“?, Winterausrüstung ist komplett! Wir Optimisten fahren



los. Zu Hause ist es kalt aber Schnee? Wo? Wir sind kurz vor Bad Harzburg, man sieht etwas Schnee. Zweifel überkommen uns, reicht der Schnee zum Langlauf? Um 8:00 Uhr sind wir auf dem Parkplatz Torfhaus, das Wetter ist super und Schnee gut, klarer Himmel, -14 Grad. Die Sonne geht auf. Erstmals 2. Frühstück und

dann fertigmachen zum Abmarsch. Da wir sehr gute Schneebedingungen haben, wird die Route etwas verändert. Kleine Schleife um den Oderteich, gegen 11:00 Uhr ist Mittag in Königskrug. Die Laune ist gut, nur Abfahrtsprofi Norbert stellt sich die Frage: „Wie



Todmüde fielen wohl auch alle in die Schlafsäcke. Erholsame Stunden, die reizvoll und ungewöhnliche Landschaft der Insel Baltrum, hinterließen bei allen Teilnehmern sicher den Wunsch das nächste Jahr wieder mit dabei zu sein.

Chr. Bülow



-8- **Betreff Kletterwand im 7 Seen Sportpark !**

Am Anfang des Jahres erfuhren Gerald und ich, daß der 7 Seen Sportpark eine Kletterwand aufstellen wollte. Gerald nahm gleich Kontakt auf und verhandelte mit den damaligen Besitzern einige Vergünstigungen für den Verein heraus. Leider war die Wand schon fertig installiert, so daß wir keinen Einfluß auf die Beschaffenheit der Wand hatten.

Wir beschlossen an einem Lehrgang für Fachübungsleiter Klettersport teilzunehmen, den Gerald im Frühjahr erfolgreich abschloß. Leider konnten wir seine Erfahrungen durch seinen tragischen Tod nicht mehr nutzen. Dank der Hilfe von Geli, Lajos, Rumen und besonders von Frank konnten wir den Kletterbetrieb an der Wand aufrecht erhalten, so das jeden Donnerstag kletterbegeisterte Anfänger und Fortgeschrittene sich an unserer Sportart erfreuen können.

Lampe



Preise für Mitglieder des MBC an der Kletterwand im 7 Seensportpark
10 DM von Montag bis Sonntag
kostenlos für den jeweiligen Verantwortlichen
kostenlos für die 2 Hauptbetreuer
kostenlos eine Stunde Sauna für jeden

Meckerecke

Anscheinend war jeder mit der ersten Ausgabe zufrieden, da ich keinerlei Kritik und wenig Beiträge zur Gestaltung dieses Blattes bekommen habe. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, daß Joachim , Christine und Angelika mit ihren Artikeln das Blatt mitgestaltet haben. Für Außenstehende entsteht zwar der Eindruck, daß wir kein Bergsteigerverein sondern „nur“ ein Wanderverein sind.

Lampe

Bergsteigermaterial zum ausleihen !

Bei Udo im Laden hat der Verein Möglichkeiten geschaffen, für Mitglieder Material auszuleihen.

- 4 Klettersteigsets
- 4 Steigeisen
- 4 Eispickel

Eisschrauben sind auch vorhanden, aber Menge und Bereitstellung müssen noch geregelt werden.

campfire

*Der Trekkingladen
in Schwerin*

Lübecker Str. 51 - 19053 Schwerin · Tel. 03 85 / 71 64 02

.....